

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 18.03.2025

Ausschuss für Bildung, Jugend,
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, den 24.03.2025

Sitzung am: 18.03.2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:27 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 9. Vorstellung des Projektes "Onleihe"
- TOP 10. Information zum Vereinssteckbrief
- TOP 11. Information zum Stand der geplanten Baumaßnahmen Kita Ermlitz
- TOP 12. Information zum Stand des Brandschutzbedarfsplanes der Kindereinrichtung Schkopau
- TOP 13. Bericht über die Auslastung der Sporteinrichtungen in der Gemeinde Schkopau und die Kriterien für die Vergabe von Hallenzeiten
- TOP 14. Anfragen und Anregungen
- TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 21. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Kuß die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kuß beantragt, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu streichen:

- TOP 6 – Es wurde noch keine Niederschrift angefertigt.
- TOP 9 – Entfällt wegen Krankheit der Moderatorinnen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 18.03.2025

- TOP 17 – Es wurde noch keine Niederschrift angefertigt.

Das Gremium ist mit diesen Änderungen einverstanden. Nach neuer Tagesordnung wird verfahren.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nicht öffentlicher Sitzung sind keine Beschlüsse zu fassen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Die um 18:33 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 7. Bericht des Bürgermeisters

Diesbezüglich gibt es keine Informationen.

TOP 8. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Es gibt keine amtlichen Mitteilungen.

TOP 9. Vorstellung des Projektes "Onleihe"

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 10. Information zum Vereinssteckbrief

Der digitale Vereinssteckbrief wird von Frau Rehfeld anhand einer Präsentation des Serviceportals der Gemeinde Schkopau vorgestellt. Heutige Änderungswünsche werden, sobald sie eingestellt sind, in einer Testversion digital zur Verfügung gestellt, sodass sie ausgiebig getestet werden können.

Die Vereine sollen mit dem Vereinssteckbrief die Möglichkeit erhalten, sich auf der Homepage der Gemeinde Schkopau vorzustellen.

Spannend ist die Frage im Serviceportal: „Sind Sie an regelmäßigen Vernetzungstreffen der Vereine interessiert?“ Die Verwaltung würde die Antworten auswerten. Sollten die Vereine solche Vernetzungstreffen befürworten, könnte die Verwaltung diese initiieren.

- Frau Ewald gibt zu bedenken, dass man dies bitte vorher prüfen solle, da mit solch einer Frage Erwartungshaltungen verknüpft sind.
- Frau Würden spricht die angegebene Altersstruktur an – diese orientiert sich vorwiegend an jungen Mitgliedern und müsste jährlich aktualisiert werden. Nach Diskussion kommt man überein, jährlich zum Stichtag 31.12. eine Aktualisierung vorzunehmen.
- Herr Wanzek fragt, ob es einen Zeitplan für die Freischaltung gibt.
Frau Rehfeld schlägt vor, die heute gegebenen Änderungsvorschläge von einer externen Firma einarbeiten zu lassen. Im Anschluss würde sie diese dem Gremium für eine 2-wöchige Testphase zur Verfügung stellen, um spätestens am 01.05.2025 damit starten zu können. Eine Anzeige im nächsten SELA-Kurier und ein Banner auf der Homepage der Gemeinde sollen unterstützend wirken. Sie schlägt vor, die von den Vereinen angegebenen E-Mail-Adressen zu sammeln, um eine pauschalisierte Erinnerungs-Mail im Dezember an die Vereine zwecks Aktualisierung ihrer Angaben zu versenden.
- Frau Seise fragt, ob mit den Vereinen bereits darüber gesprochen wurde oder es reines Verwaltungshandeln ist. Frau Rehfeld meint, dass dieser Vereinssteckbrief ein Wunsch aus dem Ausschuss war. Intention war es, die Vereine der Gemeinde auf der Homepage darzustellen.
- Zur Diskussion stellt Frau Rehfeld den Punkt „Förderung von sozial bzw. finanziell schwachen Familien“. Dabei soll es nicht um Fördermaßnahmen gehen, sondern um z.B. Beitragserleichterungen und Ähnliches.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 18.03.2025

- Frau Ewald meint, dies allgemeiner bzw. neutraler zu halten, z.B. „Welche Besonderheiten gibt es im Verein?“.
- Herr Kramer fragt nach Zugriffsmöglichkeiten auf dieses Tool. Frau Rehfeld erläutert, dass jeder einen Vereinssteckbrief einreichen kann. Deswegen gibt es eine interne Kontrolle. Sich über die Bund-ID anzumelden oder dass sich immer nur der Vereinsvorsitzende einloggen kann oder noch ein Konto angelegt werden muss, wäre zu aufwendig und umfangreich und würde die Hemmschwelle nach oben verschieben.
 - Herr Kramer empfiehlt den Einbau von Captcha.
- Frau Ewald fragt, wie die Seite im Internet dann aussieht, wenn ein Verein nicht alle Felder ausfüllt. Was steht da, was wird ausgeblendet?
 - Frau Rehfeld: Die leeren Zeilen/Felder würden wegfallen. In einer Tabelle kann man die Vereine nach Kategorien filtern. Wenn man die Vereine dann anklickt, sind die Informationen genauer ersichtlich
- Frau Ewald fragt nach dem QR-Code, der einfach abgescannt werden kann, um ohne lange Wege auf die Plattform zu gelangen.
 - Frau Rehfeld: Einen QR-Code zu erstellen ist nicht das Problem. Das wird noch gemacht. Auch das entsprechende Vereinslogo soll noch präsentiert werden.
- Frau Seise regt an, nicht nur die Vereine sondern auch alle Rentnertreffs zu erfassen, nicht nur die offiziellen Seniorentreffs.
 - Vorschlag aus dem Gremium: Dann sollte auch der Name „Vereinssteckbrief“ geändert werden in „Freizeitangebot“ o. ä.

TOP 11. Information zum Stand der geplanten Baumaßnahmen Kita Ermlitz

Herr Weiß führt aus:

Alle relevanten Dinge sind mit den Betroffenen (Kindereinrichtung, Ortschaftsrat, OBM) abgestimmt worden. Der zwischenzeitlich eingereichte Bauantrag befindet sich in der Prüfung, das Ergebnis ist noch offen.

Der Terminplan sieht folgendermaßen aus:

1. Ausschreibung Hangabstützung – Zur Vergabe ist die GR-Sitzung am 24.06.2025 vorgesehen, danach läuft die entsprechende Einspruchsfrist.
2. Anschließend erfolgt die Ausschreibung des Modulbaus – Für diese Vergabe ist die Gemeinderatssitzung am 09.09.2025 vorgesehen.
3. Erst wenn die Hangabstützung steht, kann mit dem Modulbau begonnen werden.
4. Für die Ausschreibung der Außenanlagen wurde noch keine Terminabstimmung getroffen.

Frau Würden fragt, warum es ein ganzes Jahr gedauert hat für die nächste Ausschreibung. Es wurden doch schon Varianten zur Entscheidung vorgestellt.

Herr Weiß antwortet, dass das Planungsbüro diese Zeit gebraucht hat. Das Bauamt war mit der ersten Planung nicht einverstanden. Die vorgelegten Entwürfe mussten mehrmals korrigiert bzw. abgeändert werden. Die damals vorgestellten Varianten waren noch keine konkrete Planung, sondern nur aufgezeigte Möglichkeiten. Eine konkrete Planung ist sehr viel umfangreicher.

TOP 12. Information zum Stand des Brandschutzbedarfsplanes der Kindereinrichtung Schkopau

Herr Weiß berichtet:

Die Gemeinde hat das Brandschutzkonzept erhalten. Das ist in einer Qualität, die so nicht erwartet wurde. Die darin getätigten Aussagen sind zu ungenau. Der Bearbeiter muss deshalb verschiedene Dinge noch einmal überarbeiten.

Grundsätzlich ändern sich die gesetzlichen Vorschriften im Laufe der Jahre und müssen dem aktuellen Stand angepasst werden. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Diese gilt es auszuloten. Herr Weiß betont: Egal welche Kindereinrichtung die Gemeinde ausbaut – es wird immer ein Brandschutzkonzept gemacht.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 18.03.2025

- Frau Ewald meint, dass es sicher schwierig sein wird, im Haushalt regelmäßige Instandhaltungs- oder Renovierungsmaßnahmen abzubilden. Sie erwartet aber, dass man bei den Gebäuden nicht erst dann hinschaut, wenn es schon bröckelt. Eventuell sollte man auf die Agenda nehmen, wie so etwas besser und regelmäßiger gelingen kann, damit es nicht zur (bösen) Überraschung wird.
Herr Weiß entgegnet, dass die Sanierung nicht überraschend ist. Das Problem in allen Kindereinrichtungen ist der jeweils laufende tägliche Betrieb. Theoretisch müsste die Einrichtung geschlossen werden, um Renovierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Jedoch hat man keine Ausweichmöglichkeiten, um die Kinder zwischenzeitlich optimal unterzubringen. Deswegen bedarf es sehr umfangreicher diverser Absprachen und Planungen.
- Frau Starke-Schneller zeigt für ein Außenspielgerät in der Kita Lochau an, dass es dringend einer malermäßigen Instandhaltung bedarf.

TOP 13. Bericht über die Auslastung der Sporteinrichtungen in der Gemeinde Schkopau und die Kriterien für die Vergabe von Hallenzeiten

Herr Weiß führt anhand einer Präsentation für die 4 Sporthallen (Döllnitz, Raßnitz, Schkopau, Wallendorf) der Gemeinde Schkopau aus:

- Die Vormittagsstunden sind grundsätzlich dem Schulsport vorbehalten. Sollten Kapazitäten vorhanden sein, nutzen auch Kitas die Sporthallen.
- Mittagsstunden bis ca. 16:00 Uhr sind für die Horte reserviert.
- Zwischen 16:00 und max. 22:00 Uhr sind die Vereine Nutzer der Turnhallen, gegebenenfalls auch an den Wochenenden.
- Manche Vereine nutzen die Halle nur in den Sommermonaten, manche nur im Winter, einige das ganze Jahr.
- In der Regel erhalten ortsansässige (in der Gemeinde ansässige) Vereine, so sie es wünschen, einen Ganzjahresvertrag, der sich automatisch um jeweils ein Jahr verlängert.
- Die ortsfremden Vereine, die dafür einen Obolus bezahlen müssen, erhalten grundsätzlich nur einen Jahresvertrag, der nicht automatisch verlängert wird. In § 3 der „Richtlinie zur Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen“ vom 23.06.2009 ist dies geregelt. Ortsansässige Vereine und Gruppen sind entgeltbefreit und haben immer Vorrang. In der Regel kann der Bedarf auch abgedeckt werden. Es gibt keine langen Wartelisten.
- Sollten Hallenzeiten angepasst werden müssen, melden sich die Vereine in der Verwaltung, und man sucht gemeinsam nach einer Lösung.
- Die für die Gemeinde geltende Hallenordnung ist überall einzuhalten (Alkoholverbot, Essensverbot).
- Es gibt viele Anfragen von außerhalb/Ortsfremden.
- Frau Ewald weist darauf hin, dass viele Vereine neben den Turnhallen auch andere Räumlichkeiten der Gemeinde für sportliche Aktivitäten nutzen, zum Beispiel den Saal in Ermlitz oder das Haus der Vereine in Raßnitz (Tanzsport, Yoga) usw.
- Diverse Meinungen werden geäußert zur Aussage von Herrn Kuß, beim Reha-Sport den Obolus höher anzusetzen, da dieser kommerziell betrieben wird.

TOP 14. Anfragen und Anregungen

- Frau Ewald hatte angeregt, einen breiten Fußweg zu einem kombinierten Fuß-Rad-Weg umzugestalten. Dieser Vorschlag fand noch kein Gehör. Deshalb bittet sie heute um Prüfung, den Platzbedarf eines Radfahrers auf den Straßen der Gemeinde sichtlich kenntlich zu machen. Autofahrern soll das als Signal dienen, beim Überholen genügend Abstand zu den Radfahrern zu halten. Viele Städte und Gemeinden haben so etwas schon. In Burgliebenau auf der Brücke ist solch eine Kennzeichnung auch schon vorhanden. Für Frau Ewald wäre es eine gute Alternative zum kombinierten Fuß-Rad-Weg.

○ Herr Ringling wird das Anliegen dem Ordnungsamtsleiter vortragen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 18.03.2025

TOP 15. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 19:40 Uhr schließt Herr Kuß den öffentlichen Teil, um die nicht öffentliche Sitzung zu beginnen.

TOP 21. Schließung der Sitzung

Um 20:27 Uhr ist die Sitzung beendet.



Klaus-Dieter Kuß
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin